

Am Donnerstag, den 10.2.2005 gegen acht Uhr morgens wurde Gazale Salame aus Algermissen (bei Hildesheim) ohne Vorankündigung von der Polizei abgeholt und in Abschiebehaf genommen. Bereits vier Stunden später – um 12 Uhr – wurde die schwangere Frau mit ihrem einjährigen Kind vom Flughafen Hannover Langenhagen gewaltsam in die Türkei abgeschoben.

Gazale war acht Jahre alt, als sie mit ihren Eltern aus dem

Libanon in die Bundesrepublik flüchtete. Wie sie sind bundesweit einige Tausend Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem Libanon von Abschiebung bedroht.

In der Türkei steht Gazale nun sprichwörtlich vor dem Nichts, sie hat dort weder Angehörige noch spricht sie Türkisch.

Die Abschiebung durch den Landkreis Hildesheim war nur über einen Verfahrenstrick möglich. Schon seit Jahren hat

der Leiter der Ausländerbehörde, Jürgen Kalmbach, der Familie gedroht, sie mit allen Mitteln abzuschicken. Nach seinen Plänen soll als nächstes der Mann mit zwei Kindern, die noch in Deutschland leben, in den Libanon abgeschoben werden! Wir nehmen das nicht hin. Vor zwei Jahren versuchte der Landkreis Northeim, Gazales Eltern in die Türkei abzuschicken. Durch massiven Protest konnte die Abschiebung verhindert werden.

# **Demonstration zur Ausländerbehörde Hildesheim**

## **Donnerstag 3. März 05, Beginn 14 Uhr am Bahnhof**

### **Abfahrt von Göttingen: 11.45 Uhr am Bahnhof**

Infos: [www.abschiebemaschinerie-stoppen.de](http://www.abschiebemaschinerie-stoppen.de) und [www.libasoli.de](http://www.libasoli.de)

<b>kein</b>
<b>mensch</b>
<b>ist</b>
<b>illegal</b>

**Gazales Rückkehr muss ermöglicht werden!**  
**Jürgen Kalmbach, der Chef der Ausländerbehörde, muss gehen!**  
**Keine Abschiebung der libanesischen Bürgerkriegsflüchtlinge!**  
**Wer bleiben will, soll bleiben!**